

Berichtsblatt

| | |
|--|---|
| 1. ISBN oder ISSN n.a. | 2. Berichtsart (Schlussbericht oder Veröffentlichung) Schlussbericht |
| 3. Titel DAS: Klimaanpassungskonzept Seniorenzentrum Haus am Park Remscheid durch Infrastruktur- und Verhaltensmaßnahmen | |
| 4. Autor(en) [Name(n), Vorname(n)] Bernd Karthaus | 5. Abschlussdatum des Vorhabens 31.03.2021 |
| | 6. Veröffentlichungsdatum n.a. |
| | 7. Form der Publikation n.a. |
| 8. Durchführende Institution(en) (Name, Adresse) "Haus am Park" Senioren- und Pflegeheim GmbH & Co.KG Hastener Str. 27 42855 Remscheid | 9. Ber. Nr. Durchführende Institution n.a. |
| | 10. Förderkennzeichen 67DAS127 |
| | 11. Seitenzahl 75 (excl. Anhänge), 240 (inkl. Anhänge) |
| 12. Fördernde Institution (Name, Adresse) Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit 11055 Berlin | 13. Literaturangaben 89 |
| | 14. Tabellen 5 |
| | 15. Abbildungen 67 |
| 16. Zusätzliche Angaben n.a. | |
| 17. Vorgelegt bei (Titel, Ort, Datum) n.a. | |

18. Kurzfassung

1. Weltweit ändert sich das Klima. Diese Veränderungen beeinflussen auch die Lebensbedingungen der Menschen in Deutschland. Beispielsweise ist eine Zunahme von Extremwetterereignissen wie Hitze oder Starkregen zu verzeichnen, von denen insbesondere soziale Einrichtungen betroffen sind. Diese beherbergen oftmals besonders vulnerable Bevölkerungsgruppen wie Pflegebedürftige, chronisch Kranke, Kinder und Jugendliche oder ältere Menschen, die auf die Veränderungen sensibler reagieren. Mit dem Programm „Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel“ fördert das Bundesumweltministerium Projekte, die Antworten auf die Folgen der Erderwärmung liefern und die die Anpassung an den Klimawandel unterstützen.
2. Ziel des Projektes „Klimaanpassungskonzept Seniorenzentrum Haus am Park“ war es, die Herausforderungen, die der Klimawandel mit sich bringt zu analysieren und Möglichkeiten zu ermitteln ihnen angemessen zu begegnen und Gefährdungen für Bewohner*innen und Personal zu minimieren. Ergebnisse sollten im Anschluss interessierten Stellen zugänglich gemacht werden, um somit auf das Thema aufmerksam zu machen und eine Übertragung der Ergebnisse zu ermöglichen.
3. Als Methode wurde ein Klimaanpassungskonzept erstellt, welches die Umstände vor Ort analysiert, Handlungsoptionen individuell bewertet und konkrete Maßnahmen vorschlägt.
4. Bestandteile des Konzeptes waren die Durchführung von Maßnahmen am Baukörper und im Außenbereich der Anlage, die speziell auf Verschattung und Wassermanagement ausgerichtet waren, sowie die Einrichtung eines hausinternen Risikomanagementsystems, welches frühzeitig vor Extremwetterbedingungen warnt und Handlungsempfehlungen zum Schutz vor gesundheitlichen Risiken ausgibt.
5. Das Konzept wurde bereits teilweise in die Tat umgesetzt und erste Erfolge werden sichtbar. Weiterhin waren die Veranstaltungen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit gut besucht und das Interesse an den Ergebnissen hoch, sodass das Projekt als Erfolg angesehen werden kann.

19. Schlagwörter

Klimaanpassung, Anpassungsmaßnahmen Seniorenzentrum, Schutz vor Extremwetterereignissen, Klimaanpassungskonzept Hitzewellen und Starkregen für soziale Einrichtungen

20. Verlag
n.a.

21. Preis
n.a.